¹A Song or Psalm for the sons of Korah, to the chief Musician upon Mahalath Leannoth, Maschil of Heman the Ezrahite. O LORD God of my salvation, I have cried day and night before thee: Let my prayer come before thee: incline thine ear unto my cry; For my soul is full of troubles: and my life draweth nigh unto the grave. 4I am counted with them that go down into the pit: I am as a man that hath no strength: Free among the dead, like the slain that lie in the grave, whom thou rememberest no more: and they are cut off from thy hand. 6Thou hast laid me in the lowest pit, in darkness, in the deeps. Thy wrath lieth hard upon me, and thou hast afflicted me with all thy waves. Selah. Thou hast put away mine acquaintance far from me; thou hast made me an abomination unto them: I am shut up, and I cannot come forth. Mine eye mourneth by reason of affliction: LORD, I have called daily upon thee, I have stretched out my hands unto thee. 10 Wilt thou shew wonders to the dead? shall the dead arise and praise thee? Selah. 11 Shall thy lovingkindness be declared in the grave? or thy faithfulness destruction?¹²Shall thy wonders be known in the dark? and thy righteousness in the land of forgetfulness?¹³But unto thee have I cried, O LORD; and in the morning shall my prayer prevent thee. 14 LORD, why castest thou off my soul? why hidest thou thy face from me?¹⁵I am afflicted and ready to die from my youth up: while I suffer thy terrors I am distracted. 16 Thy fierce wrath goeth over me; thy terrors have cut me off. ¹⁷They came round about me daily like

¹Ein Psalmlied der Kinder Korah, vorzusingen, von der Schwachheit der Elenden. Eine Unterweisung Hemans, des Esrahiten. HERR, Gott, mein Heiland, ich schreie Tag und Nacht vor dir. ²Laß mein Gebet vor dich kommen; neige deine Ohren zu meinem Geschrei. Denn meine Seele ist voll Jammers, und mein Leben ist nahe dem Tode. 4Ich bin geachtet gleich denen, die in die Grube fahren; ich bin ein Mann, der keine Hilfe hat. 5Ich liege unter den Toten verlassen wie die Erschlagenen, die im Grabe liegen, deren du nicht mehr gedenkst und die von deiner Hand abgesondert sind. Du hast mich in die Grube hinuntergelegt, in die Finsternis und in die Tiefe. Dein Grimm drückt mich: du drängst mich mit allen deinen Fluten. (Sela.) Meine Freunde hast du ferne von mir getan; du hast mich ihnen zum Greuel gemacht. Ich liege gefangen und kann nicht herauskommen. Meine Gestalt ist jämmerlich vor Elend. HERR, ich rufe dich an täglich; ich breite meine Hände aus zu dir. 10 Wirst du denn unter den Toten Wunder tun, oder werden die Verstorbenen aufstehen und dir danken? (Sela.)¹¹Wird man in Gräbern erzählen deine Güte, und deine Treue im Verderben?¹²Mögen denn deine Wunder in der Finsternis erkannt werden oder deine Gerechtigkeit in dem Lande, da man nichts gedenkt?¹³Aber ich schreie zu dir, HERR, und mein Gebet kommt frühe vor dich. 14 Warum verstößest du, HERR, meine Seele und verbirgst dein Antlitz vor mir?¹⁵Ich bin elend und ohnmächtig, daß ich so verstoßen bin; ich leide deine Schrecken, daß ich fast verzage. 16 Dein

water; they compassed me about together. ¹⁸Lover and friend hast thou put far from me, and mine acquaintance into darkness.

Grimm geht über mich; dein Schrecken drückt mich. 17 Sie umgeben mich täglich wie Wasser und umringen mich miteinander. 18 Du machst, daß meine Freunde und Nächsten und meine Verwandten sich ferne von mir halten um solches Elends willen.